

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 5: Der bernische Speicher

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAAGFABRIK
 UND BAUSCHLOSSEREI
M. MATHIS-FRIES
 ZÜRICH II.
 SPEZIALGESCHAFT FÜR HAAGE
 JEDER ART IN HOLZ UND EISEN

stände: Orgel, Taufstein, Altar, Kanzel, gemalte Fenster, Heiligenstatuen, Turmglocken usw. eben am besten gerade in einer Kirche praktisch angewandt, ausstellen konnte. Das alles ist zweckbewusste und solide künstlerische Arbeit. Denn natürlich hat der Architekt seine Bauten trotzdem nach Möglichkeit künstlerisch gestaltet und geschmückt. Eine ganze Reihe von guten Künstlern stand ihm zur Seite mit malerischen oder figürlichen Gaben, auf die ich gerne später, wenn sie vollendet sein werden, zurückkommen möchte. Für diesmal seien nur die Namen genannt. Von der Malerin Altenburger ist im protestantischen Kirchenschiff ein „Abendmahl“, von Giacometti eine „Verkündigung“, eine „Bergpredigt“ von B. Mangold, Fenstermalereien von Rudolf Münger. Im katholischen Schiff markige, farben- und formenreiche Deckenmalereien von de Quervain, Schneider & Cie. und namentlich von Dekorationsmaler Karl Lüthy; im Chor ein Engelfries von Maler

Knaben-Institut
Schloss Oberried
BELP
 (bei Bern)

Wundervolle Lage; prächtiger Park; modernes Haus. — Primar-Sekundar-Schulunterricht; Progymnasium; Vorbereitung auf Gymnasien, techn. Schulen, kaufmännische Laufbahn auf jedes gewünschte Examen. — Wirkliches Familienleben, Gewissenhafte Aufsicht. — Ferienschüler. — Grosse Spielplätze (Fussball, Tennis, Eisbahn, etc.).

 Besitzer u. Direktor: G. ISELI.

Stehle & Gutknecht, Basel
Basler Zentralheizungs-Fabrik

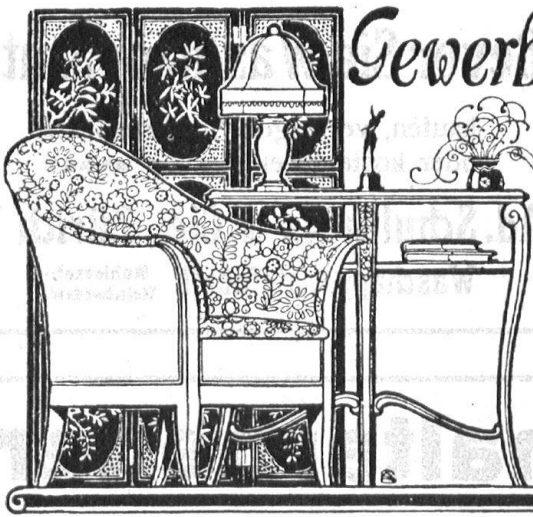
empfeht sich zur Herstellung von
 Zentralheizungen aller Systeme!



Nüscheler, in der Seitenschiff-
apsis Mosaiken nach Kartons
von Albert Welti junior. Alle
Fenster werden mit gemalten
Scheiben ausgefüllt werden. In
der Taufkapelle sind Malereien
von Alois Balmer. Die Marien-
säule und -Statue im Gärtlein
des graziösen Kreuzgangs, sowie
das prächtige romanische Kir-
chenportal, dessen Leibung aus
wunderschönen, phantasievoll
variieren Säulchen besteht,
schuf Bildhauer Schwerzmann.
Im Kreuzgang hängen bis jetzt
Gemälde von Leplattenier, wäh-
rend die Heiligenlegenden an
der Aussenwand der Kirchen-
ausstellungshalle von Alb. Welti
und Fritz Pauli, die Malereien
an der Pfarrhausfassade von
Vivian gemalt sind. Das Innere
der Kirche gelangt zu recht
farbiger, stimmungsvoller Wir-
kung, zumal da auch die Orgel
von Goll (Luzern) sich prächtig
in das Ganze einschmiegt. Vom
Portal des katholischen Schiffes
aus sieht man durch den Kreuz-
gang hindurch auf den schön
angelegten, durch ein Kolum-
barium ergänzten Friedhof, auf
welchem mehrere Reihen von
Grabsteinen durch hohe Gebü-
schzeilen geschieden werden.
dahinter schaut man tief in den
stillen Bremgartenwald hinein.

Das Wirtshaus „Röseli-
garten“ mit seinem schmucken
kleinen Heimatschutztheater
soll im Gegensatz zu den andern
Bauten im Dörfli (die einem
übrigens sofort den wohligen
Eindruck machen: hier ist man
daheim!) den Heimatschutz verkörpern.
Die holzgetäfelte helle
Gaststube mit den nach Zeich-
nungen von Schwerzmann
plastisch und wirkungsvoll ge-
schnitzten Stützbalken und das
gemütliche, dämmerige Wein-
stübli mit dem niederen, orna-
mentierten Tonnengewölbe und
dem alten Kachelofen, auf des-
sen einzelnen Kacheln urköst-
liche Porträts von Rudolf Mün-
ger gezeichnet sind — wer wird
an diesen heimeligen Räumen
nicht seine Herzensfreude ha-
ben! Und von der grossen
Holzlaube oder von der Pergola
aus, die gegen den Wald von
einem höchst originellen Brun-
nen begrenzt wird, kann man
die silbernen Schweizerberge
herüberblicken sehen

Aber den allerschönsten
Rundblick genießt man doch
von der engen Galerie des eigen-



Gewerbehalle
der Zürcher
Kantonalbank

Einrichtungen
für das
bürgerliche Heim

Ausstellung von
Musterzimmern

Zürich
Teleph. 4071
Bahnhofstr. 92

Emil Schneider, I. Steinenberg
Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. **Bâle**

ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige
Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries,
Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés,
bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine,
Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.



PAUL SCHÄDLICH GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung
Aufstellung v Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen